

Tagungstermin:

28. – 31. März 2012

Tagungsort:

Technische Universität München (TU)
Hauptgelände
Arcisstraße 21
80333 München

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Peter Henningsen
Priv.-Doz. Dr. med. Claas Lahmann
Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Andreas Dinkel

Kongresshomepage:

www.deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de

Veranstaltende Fachgesellschaften:

Deutsches Kollegium für
Psychosomatische Medizin
(DKPM)
www.dkpm.de

Deutsche Gesellschaft für
Psychosomatische Medizin
und Ärztliche Psychotherapie
(DGPM)
www.dgpm.de



Tagungsorganisation:



Schattauer GmbH
SKS
Seminar- und Kongress-Service
Hölderlinstr. 3
70174 Stuttgart



Tel.: +49 (0) 711 22987-46
Fax: +49 (0) 711 22987-50
E-Mail:
info@deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de

Fax: +49 (0) 711 22987-50

Bitte lassen Sie mir aktuelle Informationen zum Deutschen Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie per E-Mail zukommen.

Titel/Vorname/Nachname

Institution

Abteilung

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Ja, ich möchte über neue Produkte und interessante Angebote des Schattauer Verlages informiert werden:

per E-Mail per Post

Datum/Unterschrift



Deutscher Kongress für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

**Die Zukunft der
Psychosomatik**

- 63. Arbeitstagung des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM)
- 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)

**28. – 31. März 2012
TU München**

www.deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de

**Call for
Abstracts**



Foto: © Fotolia

Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,

Die Zukunft der Psychosomatik

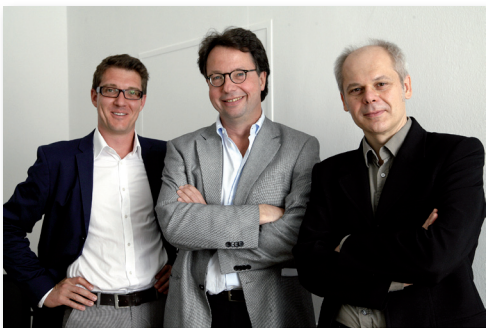
Mit diesem programmatischen Titel verbindet der Münchner **Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 2012** den Anspruch, einen Blick nach vorn zu werfen. Welche Entwicklungen bahnen sich bereits jetzt an? Wie werden sie die psychosomatisch-psychotherapeutische Versorgung beeinflussen? Was sind die gegenwärtigen visionären Zukunftsvorstellungen? Und was ist aus den vergangenen psychosomatischen Zukunftsvisionen geworden?

Die Psychosomatische Medizin hat sich seit ihrer Begründung kontinuierlich weiterentwickelt, in ihren Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit, ihrem Menschenbild, ihren Heilmethoden, ihren Versorgungsstrukturen. Gegenwärtig haben wir die erfreuliche Situation, dass die Psychosomatik auf festem Grund steht und einen angestammten Platz in der Medizin und im Gesundheitssystem hat. Dies hat sicherlich auch mit dem Bemühen zu tun, Psychosomatische Medizin in ihren Grundlagen und ihren Anwendungen auf ein kontinuierlich wachsendes, empirisches Fundament zu stellen. Und es ist sehr erfreulich, dass auch die psychosomatische Forschung aus dem deutschsprachigen Raum ihren Anteil an dieser Fülle an empirischen Erkenntnissen hat.

Die neuesten empirischen Ergebnisse, neue Forschungsideen, Versorgungskonzepte und therapeutische Ansätze aus Psychosomatik und Psychotherapie sollen in den Tagen des Kongresses Ihre Neugier wecken und zu Diskussion und Reflektion anregen:

Für eine Psychosomatik der Zukunft.

Mit besten Grüßen



Claas Lahmann, Peter Henningsen, Andreas Dinkel

Beitragsanmeldung

Abstracts können ab Juli 2011 angemeldet werden. Symposien und zugehörige Beiträge können über die Homepage vorgeschlagen werden.

Vorträge und Poster sind insbesondere zu folgenden Themen willkommen:

- Alterspsychosomatik
- Angst- und Zwangsstörungen
- Arbeitsmedizin und Psychosomatik
- Bindungsforschung
- Depressive Störungen
- Diagnostik
- Dissoziation und Konversion
- Essstörungen
- HIV/Aids
- Körperpsychotherapie
- Kunst-, Musik- und Kreativtherapien
- Migration und Interkulturelle Psychosomatik
- Neurobiologie und Bildgebung
- Placeboeffekt
- Psychodiabetologie
- Psychokardiologie
- Psychoonkologie
- Psychophysiologie
- Psychotherapieforschung
- Somatoforme Störungen
- Transplantationspsychosomatik
- Traumafolgestörungen

Bitte reichen Sie Ihre Abstracts online über die Kongresshomepage

www.deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de

ein. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Kongresshomepage zur Erstellung Ihres Beitrages.

Alle als Poster oder Symposiumsvortrag angenommenen Abstracts werden in der Zeitschrift „Psychologische Medizin“ publiziert.

**Annahmeschluss: 30.09.2011 für Symposien
und 31.10.2011 für Einzelbeiträge (Abstracts)**

Plenarveranstaltungen

Hauptvorträge von
Manfred Beutel, Mainz
Francis Creed, Manchester
Naomi Eisenberger, Los Angeles (angefragt)
Vittorio Gallese, Parma
Winfried Rief, Marburg
Manfred Schedlowski, Essen

Podiumsdiskussion
Moderation: Gert Scobel
zum Thema „Die Zukunft der Psychosomatik“ u. a. mit
Peter Falkai, Göttingen
Johannes Kruse, Gießen
Stephan Zipfel, Tübingen

State of the Art Vorträge

Aktuelles und Neues u. a. zu den Themen:

- Apparative Diagnostik
- Essstörungen
- Forschungsmethoden
- Internet- und Mediengestützte Therapie
- Leitlinien
- Psychoonkologie
- Psychosomatik und Neurologie
- Syndrome im Wandel der Zeit

Stipendien für Studierende

Informationen über die Stipendienvergabe finden Sie unter
www.deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de